

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 129.

Montag, den 9. Mai.

1842.

I. Montag d. 9. M. Ab. 6 U. I. R. T.

— A.

Witterungs-Beobachtungen

vom 1. bis 7. Mai 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Mai. | Stunde. | Barom. b. 10° + R. | | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|------|---------------|--------------------|------|----------------|-------|--------------------------|
| | | Pariser Z. | Lin. | | | |
| 1. | Morgens 8 | 27 | 9,6 | + 9,7 | NO. | Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | — | 9,8 | + 13,7 | NO. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — | 10,5 | + 6,8 | NO. | gestirnt. |
| 2. | Morgens 8 | — | 11— | + 9,4 | NO. | beiter. |
| | Nachmittags 2 | — | 10— | + 16,5 | O. | Sonnenschein, windig. |
| | Abends 10 | — | 9,9 | + 8,4 | OSO. | gestirnt. |
| 3. | Morgens 8 | — | 9— | + 9,6 | SO. | matter Sonnensch., wind. |
| | Nachmittags 2 | — | 8— | + 15,8 | SO. | Sonnenschein, windig. |
| | Abends 10 | — | 8— | + 10,5 | OSO. | einzelne Wolken. |
| 4. | Morgens 8 | — | 7,1 | + 9,2 | OSO. | bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 7,1 | + 18— | WNW. | Wolken. |
| | Abends 10 | — | 7— | + 10,8 | W. | Wolken. |
| 5. | Morgens 8 | — | 8— | + 10,2 | WNW. | matter Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | — | 8— | + 18,4 | WNW. | matter Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — | 7,7 | + 10,5 | WNW. | trübe. |
| 6. | Morgens 8 | — | 7— | + 11,3 | SSO. | matte Sonne. |
| | Nachmittags 2 | — | 5,5 | + 16,4 | SSO. | leicht bewölkt, lustig. |
| | Abends 10 | — | 4,7 | + 11,6 | SSO. | trübe, windig. |
| 7. | Morgens 8 | — | 5,6 | + 10,5 | SSO. | Wolken, windig |
| | Nachmittags 2 | — | 5,4 | + 14,6 | SSW. | trübe, windig. |
| | Abends 10 | — | 5,1 | + 8,7 | SSW. | trübe, windig. |

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 10. Mai: Je toller je besser, oder: die beiden Füchse, komische Oper von Mehul. Vorher: Seite 24, oder: das Tagebuch der Großmutter, Lustspiel von Döring.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung

Dienstag den 10. Mai, Abends 7 Uhr.

Tapeten = Auction.

Montag und Dienstag den 9. und 10. Mai, früh von 10 Uhr, soll eine große Partie sehr geschmackvoller Tapeten Ritterstraße Nr. 11/687 im Gewölbe notariell versteigert werden.

** Montags den 9. dieses Mon. soll das unter Nr. 24/16 zu Plagwitz gelegene Hinterhäusergut sammt Zubehörungen Vormittags von 10 Uhr in einzelnen Parzellen notariell versteigert werden.

Die Bedingungen sind im Gute, woselbst die Versteigerung stattfinden wird, in der Schenke zu Plagwitz, so wie bei Unterzeichnetem einzusehen.

Adv. Edmund Schmidt, Notar.

Aufruf zur Unterstützung der durch die Feuerbrunst in Hamburg Verarmten.

Die allgemeine Trauer und das wahrhafte Entsetzen, welches seit gestern unsere Stadt erfüllt über das gewaltige Unglück, welches die Schwesterstadt Hamburg betroffen, sind gewiß nur Gefühle, welche in gleicher Art unser ganzes deutsches Vaterland erfüllen. Noch ist die Größe dieses Unglücks nicht zu übersehen, dennoch aber schon so viel bekannt, daß die Noth grenzenlos ist. Zu helfen, so weit es die Kräfte gestatten, ist gewiß der Wunsch jedes Einzelnen, ein Wunsch, der zum Verlangen sich steigert, sobald man an die Möglichkeit denkt, gleiches Unglück zu erfahren. Leipzigs Bewohner vor Allen werden, solches fühlend, die oft bewährte Wohlthätigkeit einer Stadt zuwenden, mit welcher nicht nur Leipzig, sondern ganz Sachsen in eben so naher als vielfacher Verbindung steht, und um so mehr einer Stadt zu helfen eilen, als dieselbe in ihren Hilfsmitteln fast lediglich auf sich beschränkt ist, mithin unter den jetzigen Umständen zum großen Theil wohl nur auf Gott und die Hilfe ihrer deutschen Brüder bauen kann. Je schneller diese Hilfe erfolgt, desto wirksamer ist sie, und haben wir uns daher entschlossen, schon jetzt um Beiträge für die durch dieses Unglück Verarmten hiermit höflichst zu bitten und diese Bitte unserm gesammten Vaterlande ans Herz zu legen. Zur Empfangnahme, auch der kleinsten Gabe, ist die unterzeichnete Anstalt — Grimma'sche Straße, Fürstenaub 1. Etage — täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden bereit, so wie sie durch ihre Herren Agenten auch auswärts weitere Sammlung beabsichtigt. Ueber das Empfangene und dessen Verwendung wird specielle Rechnung erfolgen. Leipzig, den 8. Mai 1842.

Die Direction der Mobiliar-Brandversicherungs-Bank für Deutschland.

Franz Brunner, d. Z. vorsitzender Director.
Eduard Voll, Haupt-Rendant.

* Mr. Albrecht gives private instruction in English through the medium of French or German. He still can take a few additional pupils. Apply Neumarkt Nr. 9/16, 3d. floor.

Bade-Anzeige. Sämmtliche Douche- und B. Anbäder sind von heute an in der Thomasmühle eröffnet.

Bäder. Billets zu den warmen und kalten Bädern in Gerhards Garten sind beim Portier daselbst zu lösen.

Irthum zu vermeiden!

Meine werthen Kunden, so wie ein geehrtes Publicum erlaube ich mir hierdurch aufmerksam zu machen, daß ich nicht mehr im Saal, sondern in Herrn Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9, wohne, und ersuche dieselben, mich auch in meinem neuen Locale mit gutem Austrägen recht zahlreich zu beehren.

C. Weber, Glasmeister.

Mein seit 11 Jahren in der Ritterstraße Nr. 39/711 im-
gehabtes Materialwaaren-Geschäft habe ich wegen Neubau
mit dem heutigen Tage in das Haus des Bäckermeisters
Herrn Ulbricht ebendasselbst Nr. 35/715 verlegt.
Indem ich meine verehrten Geschäftsfreunde hiervon erge-
benst in Kenntniß setze, bitte ich das mir bisher bewiesene
Wohlwollen auch ferner zu bewahren. Leipzig, 5. Mai 1842.

Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun.

C. G. Hübler & Söhne in Gross-Schönau bei Zittau
zeigen hiermit an, daß sie ein Lager von Rankins, baum-
wollenen, halbleinenen und leinenen Hosen- und Rockzeugen,
Manchester, Sammetmanchester, leinenen Tafelzeugen und
anderen Artikeln bei Herrn

August Oldenbourg in Leipzig, Brühl, Kräfes Hof,

halten, und empfehlen dasselbe zu geneigter Abnahme auch
außer den Messen zu Messpreisen.

Verkauf.

Ein vor dem Zeiger Thore, in der Nähe der Sächsisch-
Bairischen Eisenbahn gelegenes, neuerbautes Haus sammt
Gärtchen ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei
Adv. **Stecher**.

Verkauf. Unter mehren Grundstücken auf hiesi-
gem Plage befindet sich auf dem Lande nahe bei Leipzig
eins mit einem schönen Garten für 6500 Thlr. zu ver-
kaufen durch **L. W. Fischer** im

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplaz Nr. 1.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz einige gut
gehaltene Federbetten, so wie andere brauchbare Hausgeräthe:
lange Straße Nr. 15, parterre.

Zu verkaufen ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 13,
billig ein schönes Original-Deilmal eines alten italienischen
Meisters.

Zu verkaufen ist in der Burgstraße Nr. 20 ein Divan,
6 Polsterstühle und 6 Rohrstühle, 1 Sopha, 1 runder Tisch,
1 kleiner Kleiderschrank, 1 Pultcommode, 1 Waschtisch. Zu
erfragen im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großer, gut gehaltener Flügel für
den Preis von 45 Thlr., in der weißen Taube am Theater-
plaz, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 Stück massive Thorpfeiler von
Sandstein, nebst hölzernen Thor- und Thürflügeln. Näheres
beim Hausmanne in Nr. 23/891 am Windmühlenthore.

* Eine eichene Glashüre, 4 Ellen 2 Zoll hoch, 5 Ellen
4 Zoll breit, in 3 Theilen, wovon jeder für sich bestehend
gebraucht werden kann, ist billig zu verkaufen bei **J. F.
Schaaf**, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

* Drei eiserne Ofenkasten, 2 mit Kofst und blechernem Auf-
satz, in ein Gewächshaus oder eine Gaststube passend, nebst
mehren eisernen Platten, sind sogleich billig zu verkaufen.
Das Nähere auf dem Brühl Nr. 80, 1 Treppe hoch.

Auch ist daselbst ein Capital von 1200 Thln. auf erste
Hypothek oder Feldgrundstücke nachzuweisen.

Verkauf. Reine **Wochholzkegelkugeln** u. **Eisen-
bein-Kernbälle** empfiehlt in allen Größen

Carl Simon, Gewölbe, Hainstraße Nr. 32.

Das Neueste in Spazierstöcken

vom Billigsten bis zum Feinsten empfiehlt in großer Auswahl
en gros und en detail

Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 32.

Einige Hundert Stück ^{10/} ^{11/} ^{12/} ^{13/} große seidne
Umschlagetücher, glatt und gemustert, von n bedeutend unter
dem Fabrikpreise ausverkauft werden bei **J. S. Meyer**.

Von den beliebten feinen leichten Amarillos-Cigarren
(Yellow Nr. 38, à 13 Thlr.) habe ich wieder eine neue Post
als völlig abgelagert zum Verkauf genommen. Auch eine
schöne fest abgelagerte La Fama à 11 1/2 Thlr., Industria à
14 und 15 Thlr., und eine echte alte Bencurelle-Cigarre von 20
bis 25 Thlr. kann ich als besonders preiswürdig empfehlen.
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Musik.

So eben empfang ich eine Partie schöne englische und Wie-
ner Gehörmaschinen (Schallfänger) und verkaufe sie im Ein-
zelnen das Paar zu 2 bis 5 Thlr.

M. Johnson,

in Leipzig, Reudnitzer Straße Nr. 10, parterre.

Wohlfeiler Verkauf.

Eine Partie seidene Knicker, Modefarbe von schwerem Stoff,
werden verkauft, um damit zu räumen, für den festen Preis
pro Stück 22 1/2 Ngr., im Dgd. billiger bei

F. W. Stewler, Paraplué-Fabrikant,
Grimma'sche Straße, Hrn. Buchbdr. Barth's Haus,
vis à vis dem Café français Nr. 21/681.

Billiger Waarenverkauf.

Mousseline de laine-Kleider von 1 5/6 bis 3 Thlr., Reif-
und Piquee-Röcke von 24 Ngr. bis 1 Thlr., Mousseline- und
Jaconet-Kleider von 2 bis 4 Thlr., Piquee-Westen von 12
bis 16 Ngr., Beinkleiderzeuge von 2 1/2 bis 10 Ngr. die
Ellen, Kattune von 2 bis 3 1/2 Ngr., 3/4 franz. dergl. von
4 bis 5 Ngr., Glacé-Handschuhe von 5 bis 10 Ngr. das
Paar, mehre Hundert Spigengrundtücher und Schleier unter
den Fabrikpreisen und verschiedene andere Artikel empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Ausverkauf des ganzen Lagers
von Ausschnitt- und Modewaaren im Erd-
gewölbe der Universitäts- und Grimma-
schen Straße, zu noch billigeren Preisen
als bisher.

Leipziger Thran- und Indigo- Glanzwichse

verkaufe ich in rothen Schachteln einzeln für 6 und 12 Pf.
In dieser Füllung erhalten Wiederverkäufer für 25 Ngr. auf
jeden Thaler als Rabatt. Diefelbe Wichse in eleganten
gelben Thonpots à 1 Pfund für 6 Ngr., à 1/2 Pfund
für 3 Ngr. und in solchen Pots für 25 und für 12 Pf. In
dieser Füllung gebe ich Wiederverkäufern an Rabatt 20 Ngr.
auf jeden Thaler. Ferner dieselbe Wichse verdünnt, (ganz
flüssig) in höchster Vollkommenheit, à Kanne 6 Ngr., in
ganzen und halben Weinsflaschen, à 6 und à 3 1/2 Ngr. und
in Unzenflaschen zu 25, 20, 12 und 6 Pf.

Es führt ohne Ausnahme jede Schachtel, Pot und Flasche
meinen Namensstempel, so wie jeder Pot, Flasche und 12
Pfennigschachtel eine Etiquette mit meinem Namen, worauf
genau zu achten bitte.

Diese Wichse fertige nur ich schon gegen 10 Jahr zum
Handel, daher eine gleichzeitige Anpreisung nicht nöthig finde,
sie enthält den reinsten Thran, ist daher dem Leder durchaus
nicht nachtheilig und erzeugt den schönsten Glanz im tiefen
Schwarz leicht und schnell.

F. Wetlau, Verkauflocal Universitätsstraße Nr. 13.

**Die Niederlage unvorbereiteter Fleischwaren von
Heinr. Georg Schröder,**

Barfusgässchen, Ecke des Marktes,

ist fortwährend im Stande, alle in das Fach schlagende Artikel, vermöge des raschen Umsatzes, dessen sie sich erfreut, durch wöchentliche Zufuhren aus den ersten Quellen, in frischer und ausgezeichneter Qualität auf das billigste zu liefern. Sie empfiehlt unter vielem Andern vorzüglich schöne grob- und feingehackte Cervelat-, Roth- und Zungenwurst, Schinken, Speck, besonders als etwas Neues delicate Cervelat-Knackwürstchen, zum Roh-Essen und zum Sieden geeignet. Auch ist täglich gekochter Schinken, so wie die feinsten Lachshäringe und echt Düsseldorf- und Erfurter Senf zu haben.

Empfehlung. Handschuhe in Seide, Halbseide, Glasé, Ziegenleder und schottischem Zwirn, einfache und doppelte Trikotts in weiß und bunt, Handschuhhalter, engl. und franz. Tülls, Filet und Organdin, engl. Spitzen in verschiedener Auswahl, Garnirtülls, das Neueste in Blumen, bunte und schwarze Filet-Tücher, Hut- und Unterplatten u. u.: Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Gutmann'sche Badeapparate,

sowohl zur Reise als zum Gebrauch im Hause bequem eingerichtet, Preis 5 Thlr., sind fertig bei

Ed. Lehmann, Gürtler, Reichsstraße Nr. 50.

Reise- und Garten-Röcke für Damen

sind in verschiedenen neuen Façons zu haben.

**Carl Wagner, Damen-Kleiderfertiger,
Peterstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen.**

Kohlrabi = Pflanzen

und Blumenkohlpflanzen sind billig zu verkaufen: große Windmühlengasse, im Asmus'schen Garten Nr. 1522/23 B.

Zu kaufen gesucht wird eine Concession zur Gastnahrung. Das Nähere bei Herrn **Risse, Neumarkt Nr. 11/18.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Hobelbank: Nicolaistraße Nr. 49/601, 3 Treppen hoch.

Ein Rechtskandidat,

der zur advocatorischen Praxis sich ausbilden will, findet geeignete Beschäftigung bei einem Advocaten in einer kleinen Stadt bei Dresden. Nähere Auskunft wird Herr **Dr. Müller, Reichsstraße Nr. 36, erteilen.**

* Ein starker Bursche, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, kann sogleich antritten bei

Friedrich Schmidt, Schlosserstr., Reichsstr. Nr. 11.

* Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht: Hainstraße Nr. 20/209, 1. Etage

Zuverlässige Empfehlung.

Sollte Jemand eines Laufburschen, Markthelfers oder Schreibers bedürftig sein, so kann ich zu diesen Branchen einen erprobt treuen, brauchbaren, fleißigen und bescheidenen jungen Menschen von empfehlendem Aeußeren und gesunder kräftiger Constitution angelegentlich empfehlen. Derselbe ist von Stund an disponibel. **C. F. B. Lorenz, Frankfurter Straße Nr. 12, 3 Treppen.**

* Ein junges Mädchen v. m. Lande, 20 Jahre alt, welches im Nähen, Plätten und Waschen erfahren ist, wünscht so bald als möglich als Jungemagd ein Unterkommen. Herrschaften werden ergeblich gebeten, Adressen in der Exped. dieses Bl. unter der Chiffre **R. K.** niederzulegen.

Schankeconcessionen gesucht. Wer eine Schankeconcession abzulassen geneigt ist, wird ersucht, seine Adresse in der Expedition d. Bl. mit der Chiffre **P. S.** baldigst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu sofortigem Antritt eine Person als Kinderwärterin, welche nicht unter zwanzig Jahren alt sein darf: **Burgstraße Nr. 3/149.**

Gesucht wird für eine anständige Familie zu Michaelis ein kleines Logis, im Preise von 50—60 Thlr., auf der Frankfurter Straße oder Ransstädter Steinweg, wo möglich Sommerseite. Offerten werden Frankfurter Straße Nr. 999, parterre erbeten.

Gesucht wird zu Johanni ein Familienlogis für ein paar stille Leute, von 30 bis 40 Thlrn., in der Stadt oder nahen Vorstadt. Adressen bittet man unter den Bühnen bei **Mad. Hartmann** abzugeben.

* Ein freundliches Familienlogis, im Preise von 80 Thlr. parterre oder ein: Treppe hoch, wird von Michaeli ab in der Ransstädter Vorstadt oder vor dem Halle'schen Pfortchen zu miethen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre **H S.** in der Expedition dieses Bl. versiegelt niederzulegen.

Gartenverpachtung.

Es soll ein großer Theil des zum Rittergute Lößnig bei Leipzig gehörigen Gartens nebst Gewächshause und einer Gärtnerwohnung von Michaelis 1842 an, als dem Ablauf der bisherigen Contractszeit, anderweit auf drei Jahre mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten,

den 11 Juli 1842

durch mich notariell verpachtet werden, und haben sich Pachtlustige an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr im Herrnhause zu Lößnig einzufinden. Die Pachtbedingungen sind auf meiner Expedition, so wie zu Lößnig beim Holzwärter **Fladrich**, welcher Pachtliebhabern den Garten zeigen wird, einzusehen, und gegen Erstattung der Copialien auf meiner Expedition abschriftlich zu erhalten.

Leipzig, den 29. April 1842.

Dr. Mertens.

Vermiethung. In meinem vor dem Dresdner Thore an der Dresdner Straße gelegenen Hause ist noch die Hälfte der zweiten Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche u., von jetzt oder Johanni d. J. ab zu vermieten; auch kann auf Verlangen eine Gartenabtheilung und Stallung abgelassen werden. **Friedrich August Wolf, Bäcker.**

Vermiethung an einen soliden Herrn eine feine Stube nebst Schlafkammer in der ersten Etage auf der langen Straße Nr. 1, unfern der Dresdner Straße. Die Lage des Hauses mit Garten ist frei und nicht beschränkt.

* Eine Stube nebst Kofen, nicht meßfrei, ist sofort zu vermieten: **Brühl Nr. 77, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 20 Thlr. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 11.**

Zu vermieten ist zu Johanni eine Stube nebst Schlafgemach mit Meubles an einen oder zwei ledige Herren, meßfrei: **Brühl Nr. 77/447, vorn heraus 3 Treppen.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafstube, nahe am Markte vorn heraus, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 46/37, 2. Etage.**

Zu vermieten sind sogleich noch 2 ausgezeichnet schön gelegene meublirte Stuben (nicht meßfrei): **Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.**

Im schwarzen Kreuz, Gerbergasse,

wird fortwährend Mittags und Abends à la carte für 5 Ngr. gespeist. Beim Abonnement billiger.
Für eine Auswahl von guten, kräftigen Speisen etc. wird stets besorgt sein und ladet hierzu höflichst ein

Berthold.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube an ledige Herren: Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Am Königsplatz

sind zwei Parterrelogis einzeln oder zusammen von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne in Nr. 14 daselbst.

Neuer Anbau,

lange Straße Nr. 16, ist parterre eine wohlfeile, sehr schöne Stube mit Schlafcabinet zu vermieten.

* An der Promenade sind einige gut meublirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

* Eine meublirte Stube ist sogleich zu vermieten, Aussicht in den Garten: kleine Pleißenburg Nr. 9.

* Eine ziemlich große Stube nebst Kichen ist zu vermieten in der Nähe des Georgenpfortchens, Brühl Nr. 39, 2 Treppen hoch.

Ein geräumiges Gewölbe auf der Universitätsstraße ist von jetzt oder Johanni ab zu vermieten.

Adv. Minckwitz, kl. Fürstencoll., 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle: Magazingasse Nr. 6/649, part.

Die Benutzung eines eingerichteten Gartens mit Laube, in bester Lage, ist sofort billig abzulassen. Näheres Hainstraße, Küstners Haus (Nr. 1), 3 Treppen.

Verloren wurde am 6. d. M. eine Brille in einem mit Perlen gesickten Futterale. Wer dieselbe in der Hainstraße Nr. 3/341, eine Treppe hoch, abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Heute Abend halb 8 Uhr eine große brillante Vorstellung im

Georama aus Wien.

F. Mayrhofer, Mechanikus aus Wien.

Heute Gesellschaftstag im gr. Kuchengarten.

* * * Thonberg. — 6 Uhr. — Postgebäude.

Einpässirte Fremde.

Anker, Kaufmann von Neufchatel, Hotel de Pologne.
Busch, Kfm. von Schwelm, goldner Kranich.
v. Carlshausen, Frau nebst Gemahlin, v. Hanau, Hotel de Baviere.
Coloredo, v. Mannsfeld, Graf, Oberst, v. Prag, Hotel de Baviere.
Ehlymeyer, Kaufm. von Dresden, großer Blumenberg.
v. Friesen, Baron, Kammerherr auf Röttha, Hotel de Baviere.
Fa'c, Kaufmann von Offenbach, und
Friesleben, Fabrikant von Wien, Stadt Frankfurt.
Frankenhoff, Kaufmann von Montjoie, Hotel de Baviere.
G. Ibersma, D., von Deventer, und
Hilger, Kfm. von Kenney, Hotel de Baviere.
Haas, Kaufmann von Bartscheid, Hotel de Baviere.
v. Kästner, Hofrath, General-Intendant v. Berlin, Klosterstraße 11.
Kranz, Madame, von Wien, Stadt Frankfurt.
Kup, Kaufmann von Lepliz, großer Blumenberg.
v. Jäggi, Officier nebst Schwester v. Bern, und
Jäger, Particulier von Nürnberg, goldner Hahn.
Kuteneff, Kaufmann von Petersburg, goldner Hahn.
Knut, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
Krebs, Kaufmann von Götting, Stadt Wien.
Kindblad, Musikdirector von Stockholm, Hotel de Baviere.
Lach, Kaufmann von Offenbach, Palmbaum.
Ludwig, D., von Dresden, großer Blumenberg.
Matthee, Kaufmann von Hannover, großer Blumenberg.

Donnerstag den 12. Mai

Einzugs-Ball

in den Sälen des goldenen Ankers.

Anmeldungen werden nur bis Mittwoch angenommen.

R. Terwis, Balletmeister.

Heute Montag Concert und Tanzmusik im

* Wiener Saal. *

Anfang 7 Uhr.

Julius Popitsch.

Heute Montag Concert und Tanz in Cannerts Tanzsalon.

Montags, Mittwochs und Freitags regelmäßig frisches Gebäck und alle Abende Beefsteaks und Eierkuchen.

Schulze in Ströterig.

Einladung.

Heute den 9. Mai ladet zu frischer Bursi und Weißsuppe ergebenst ein

Gräfe in Eutrich.

Eutrich.

Heute den 9. Schweineknöcheln mit Thüringer Klößen, Topfrinderbraten und feine Gose, in der Gosenchenke bei

Geiser.

Einladung. Heute den 9. Mai ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein

J. C. Heinze, vor dem Schützenthore.

* Heute Abend zu Beefsteaks, Karpfen poln., Eierkuchen ladet ergebenst ein

Einhorn, 3 Mohren.

* Dienstag den 10. Mai früh 1/2 9 Uhr ladet zu Spickuchen ergebenst ein

G. Pöbler, neben Stadt Hamburg.

* Heute Pöbl. Schweineknöcheln mit Klößen auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Druck und Verlag von G. Polz.